

Jahresrückblick 2013



Freiwillige Feuerwehr Römstedt



Freiwillige Feuerwehr Römstedt



Das Jahr 2013 ist vorüber, die Wehrführung hat gewechselt und die Samtgemeinde hat uns ein zusätzliches Fahrzeug bereitgestellt. Insgesamt ein recht ereignisreiches Jahr. Brände und Verkehrsunfälle, Sturmschäden und Ölsuren, das Jahr 2013 hatte vieles zu bieten, was in den Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehr gehört. Und nicht zu vergessen, das Hochwasser an der Elbe, das uns im Juni mehr als eine Woche lang beschäftigt hat. Das LF 16/12, welches vorher in Diensten der Ortsfeuerwehr Bad Bevensen stand, war noch nicht einmal mit dem neuen Schriftzug versehen, als es in einer Sturmnacht seinen ersten Einsatz in unserer Wehr meisterte. Überhaupt handelt es sich um ein Fahrzeug, das aufgrund seiner Ausrüstung die möglichen Einsatztaktiken verändert und erweitert. Bislang konnte die Freiwillige Feuerwehr Römstedt immer alle Aufgaben erfüllen, die ihr in der Vergangenheit zugeteilt wurden. Doch was bringt die Zukunft ??? Eine erweiterte Ausstattung sowie der eventuell nahende Bau der A39 weisen daraufhin, dass sich unser Hauptbetätigungsfeld in Richtung technische Hilfeleistung verlagern könnte. Die Einsatzstatistik des Jahres 2013 bestätigt das. 57 Kameraden in der Einsatzabteilung, davon 23 einsatzfähige Atemschutzgeräteträger, zahlreiche Führungskräfte und gut ausgerüstete Einsatzfahrzeuge zeichnen vorerst ein erfreuliches Erscheinungsbild für einen Ort, in dem bei nicht einmal 500 Einwohnern mehr als jeder neunte Bürger im Alarmierungsfall auf den Beinen zu sein hat. Um diesen hohen Standard weiterhin aufrechterhalten zu können, bedarf es auch zukünftig des unermüdlichen Einsatzes eines jeden Kameraden im Ausbildungs- und Einsatzdienst. "Nachlassen gilt nicht - Stillstand ist Rückschritt" scheint das Motto der kommenden Jahre zu werden. Ausbildungsinhalte müssen erweitert und durch zahlreiche Wiederholungen eingepreßt werden. Nur dann kann das erfolgreiche Auftreten unserer Feuerwehr auch auf kommende Generationen übertragen werden.

Einsätze

2. Januar 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Fehllarm Brandmeldeanlage im Herz- und Gefäßzentrum

14. Januar 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Wohnhausbrand in Röbbel

Um 12:39 Uhr wurden unsere Einsatzkräfte zu dem Brand eines Bauerhauses in Röbbel gerufen. Beim Eintreffen der ersten Wehren stand das Gebäude allerdings schon im Vollbrand. Menschenleben waren nicht in Gefahr, der komplette Verlust des Hauses konnte von den Feuerwehren aber nicht verhindert werden. Unsere Aufgabe bestand darin, eine zusätzliche Wasserversorgung aus einem Unterflurhydranten herzustellen und zwei Trupps mit schwerem Atemschutz für den Innenangriff zur Verfügung zu stellen.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 8



25. Januar 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Fehllarm Brandmeldeanlage im Herz- und Gefäßzentrum

5. Februar 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Ölspur am Medinger Weg

Gegen 10:00 Uhr wurde durch einen Mitarbeiter des Bauhofes, der auch Mitglied der Feuerwehr Römstedt ist, eine Ölspur im Bereich Medinger Weg/Göhrdestraße entdeckt, welche augenscheinlich durch einen dort abgestellten PKW verursacht wurde. Nach mündlicher Alarmierung eines weiteren Feuerwehrmannes wurden die betroffenen Flächen mit Ölbindemittel abgestreut.

26. Februar 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Verkehrsunfall auf der L253, Bevenser Straße

Um 7:43 Uhr ging die Alarmierung mit dem oben genannten Einsatzstichwort ein. Kurz zuvor hatte die 20-jährige Fahrerin eines PKW Mercedes-Benz aus ungeklärten Gründen die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren, wodurch sie nach rechts von der Fahrbahn abkam, einen Leitpfahl sowie einen Straßenbaum touchierte und sich anschließend mehrfach überschlug. Sie konnte das Fahrzeug selbständig und lediglich leicht verletzt verlassen.



Wir übernahmen die Verkehrssicherung im Aufstellbereich der Einsatzfahrzeuge und bereiteten die Bergung des PKW durch einen ortsansässigen KFZ-Unternehmer vor.
Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 11

28. Februar 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Schwelbrand im Hotel "Grüning", Bad Bevensen

Unsere Brandschützer wurden um 10:38 Uhr in den Haberkamp in Bad Bevensen alarmiert. Durch Handwerkerarbeiten war ein Schwelbrand in einer Wand entstanden. Aufgrund der zu erwartenden geringen Anzahl von Einsatzkräften um diese Tageszeit hatte die Einsatzleitstelle vorsorglich mehrere Ortswehren ausrücken lassen, um eine ausreichende Brandbekämpfung sicherzustellen. Nach kurzer Zeit konnte unsere Wehr allerdings den Heimweg antreten, ohne tätig geworden zu sein.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 11

2. März 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Scheunenbrand in Medingen, Mühlenstraße

Der Brand einer Scheune an der Mühle in Medingen brachte unsere Feuerwehrleute gegen 21:20 Uhr auf die Beine. Das Gebäude brannte beim Eintreffen der Feuerwehren bereits in voller Ausdehnung. Unser Einsatzauftrag war die Herstellung einer Wasserversorgung zu den Einsatzfahrzeugen der Ortswehr Bad Bevensen, wozu mittels unserer Tragkraftspritze Wasser aus der Ilmenau entnommen wurde. Im weiteren Verlauf setzten wir noch einen Trupp unter schwerem Atemschutz zu Nachlöscharbeiten ein, bevor der Einsatz gegen 23:30 Uhr für uns endete.



Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 18

15. März 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Verkehrsunfall am Strother Kreuz

Zufällig am Gerätehaus befanden sich einige Feuerwehrleute als sie über einen Verkehrsunfall am Strother Kreuz durch einen vorbeifahrenden Autofahrer informiert wurden. Sie rückten umgehend aus, übernahmen die Verkehrssicherung und halfen bei den Bergungsmaßnahmen.
Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 3

23. März 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Schwelbrand in einem Spänebunker, Holzbau Schröder

Gegen 16:30 Uhr wurde der Schwelbrand durch den stellvertretenden Ortsbrandmeister Udo Tiedtke bei seinem Arbeitgeber entdeckt, woraufhin er sofort die Einsatzleitstelle informierte. Diese entsandte neben unserer Feuerwehr noch die Ortswehren aus Bad Bevensen und

Drögenottorf zum Einsatzort, da die Entwicklung des Brandes bei einer möglichen Sauerstoffzufuhr nicht abzuschätzen gewesen ist. Aus diesem Grund wurden auch die angeordneten Maßnahmen von den Einsatzkräften mit äußerster Vorsicht durchgeführt. Die Glut hatte sich bereits aus der Heizung durch die Förderschnecke bis zum Vorratsbunker gefressen, so dass in mühevoller Kleinarbeit auf sehr begrenztem Raum sämtliche Rohre geöffnet, entleert und abgelöscht werden mussten. Weiterhin im Einsatz befand sich die Schnell-Eingreif-Gruppe des Roten Kreuz.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 21

6. Mai 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Brand des "Parkhotels", Bad Bevensen

Der größte Einsatz des Jahres ereignete sich gegen 23:20 Uhr. Aufgrund eines defekten Akkus und eines erfolglosen Löschversuchs durch einen Hotelgast, der dabei leider sein Leben ließ, geriet zuerst ein Zimmer und kurze Zeit später der gesamte Dachstuhl des Hotels in Brand. Als die Feuerwehren eintrafen, mussten ca. 15 Personen über Steckleitern von Balkonen und Vordächern aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Bei der Alarmierung war allerdings noch von 30 eingeschlossenen Hotelgästen ausgegangen worden. Unsere Feuerwehr erhielt gleich zu Beginn der Lösch- und Rettungsarbeiten den Brandabschnitt West zugewiesen, welcher über Vordächer und ein offenes Treppenhaus sehr gut zu erreichen gewesen ist. Doch auch hier wurden von unseren Kameraden vier Personen in fortgeschrittenem Alter über Steckleiter gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Insgesamt waren unsere Einsatzkräfte fast fünf Stunden im Einsatz. Der vorsichtig geschätzte Sachschaden beläuft sich auf ca. eine Million Euro. Das Hotel bleibt bis auf Weiteres unbewohnbar.



Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 20

11. Mai 2013

Einsatzalarm: Brandeinsatz, Brand eines Stallgebäudes, Niendorf I

Um 1:10 Uhr schreckten die Sirenen und DME Römstedts Bürger aus dem Schlaf. Im Nachbarort Niendorf I wurde ein Stallgebäude auf dem Hof Schenk Opfer der Flammen. Sofort zu Beginn des Einsatzes war ersichtlich, dass das brennende Gebäude nicht zu retten sein würde, dass aber eine große Menge Löschwasser benötigt würde, um die in unmittelbarer Nähe befindlichen Gebäude zu schützen. So wurden von den alarmierten Ortswehren gleichzeitig mehrere Unterflurhydranten zur Wasserentnahme genutzt und die gezielt eingesetzte Abriegelung hatte Erfolg. Der restliche Teil des Bauernhofes blieb vom Feuer verschont. Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 21



4. Juni bis 12. Juni 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Hochwassereinsatz an der Elbe im Rahmen der KFB

Das Hochwasser an der Elbe war für einige Wochen medienbestimmend. Unsere Wehr wurde im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft Uelzen ungefähr jeden zweiten Tag eingesetzt, wobei unsere Kameraden in wechselnder Formation insgesamt 250 Stunden damit verbrachten, Deiche an verschiedenen Stellen im Amt Neuhaus zu sichern. Voraussetzung für diese Einsatzaktivität war neben der Freistellung durch den jeweiligen Arbeitgeber auch eine Vielzahl von Telefonaten und persönlichen Gesprächen "hinter den Kulissen", um eine ausgewogene Disposition der eingesetzten Kräfte zu verwirklichen und die Belastung für das einzelne Feuerwehrmitglied so gering wie möglich zu halten. Außerdem ging es darum, die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in den heimischen Gebieten zu gewährleisten.

20. Juni 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Baumbeseitigungen nach Unwetter, Bad Bevensen

Kurz nach Mitternacht mussten die Kameraden unserer Wehr zum Gerätehaus eilen, wobei die Mehrheit von ihnen bis dahin sowieso wachsam das vorüberziehende Unwetter hinter dem heimischen Fenster verfolgte. Auf dem Weg zum Einsatzort in Bad Bevensen, Göhrdestraße Höhe WC-Häuschen, glich die Landesstraße 253 bereits einem "Schlachtfeld". Die Anfahrt wurde dann auch auf Höhe des Herz- und Gefäßzentrums durch einen umgestürzten Baum gestoppt, den es zu beseitigen galt. In der Göhrdestraße angekommen hatte bereits die Ortswehr Bad Bevensen mit der ursprünglich für uns vorgesehenen Baumbeseitigung begonnen, so dass wir umgehend nach Medingen umgeleitet wurden, wo sich weitere Bäume auf der Straße und auf einem Garagendach befanden. Nach der Abarbeitung dieser Einsatzorte galt es schließlich in Römstedt auf Höhe des Spielplatzes einen abgebrochenen Ast von der Fahrbahn zu räumen. Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 9

20. Juni 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Keller lenzen Bäckerei Narr

Am Morgen nach der Sturmnacht musste in den Vormittagsstunden der Heizungskeller der Bäckerei Narr im Niendorfer Weg ausgepumpt werden. Um die Einsatzkräfte zu entlasten, wurde bei diesem Einsatz auf die Erfahrung diverser Kameraden aus der Altersabteilung zurückgegriffen.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 6

10. August 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Verkehrsunfall an der Kreuzung L252/K41, Groß Hesebeck

Außerhalb unseres eigentlichen Einsatzgebietes ging es zur Mittagszeit für unsere Kameraden. Bei der Alarmierung wurde noch ein Verkehrsunfall zwischen Römstedt und Groß Hesebeck angegeben. Tatsächlicher Einsatzort war dann aber die oben besagte Kreuzung, wo zwei PKW zusammengestoßen und insgesamt 8 verletzte Personen zu betreuen waren. Weiterhin sicherten wir den Verkehr in alle vier Fahrtrichtungen und unterstützten beim Aufrichten eines umgestürzten Fahrzeugs.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 14

19. August 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Keller lenzen nach Unwetter, Bad Bevensen

Eine Regenfront brachte am späten Nachmittag eine enorme Menge Niederschläge mit sich, so dass im Bereich Bad Bevensen unzählige Keller voll-liefen. Unsere Einsatzorte befanden sich in der Nordstadt im Gebiet Uferallee, Alter Mühlenweg und Röbbeler Straße. Tauchpumpe, Tragkraftspritze und Wassersauger kamen dabei mehrmals zum Einsatz.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 18



20. Oktober 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Personensuche am HGZ, Bad Bevensen

Weit nach Mitternacht hatten Krankenschwestern aus der Nachtschicht des Herz- und Gefäß-zentrums während einer Zigarettenpause Hilfeschreie und eine Art Röcheln im nahe gelegenen Waldstück vernommen. Eine sofort eingeleitete Suche mittels Polizeihubschrauber und Wärme-bildkamera blieb ohne Erfolg, so dass man sich seitens der Polizei zu einer Ausweitung des Suchgebietes entschloss. Um dieses Vorhaben bewerkstelligen zu können, war ein Einsatz von Feuerwehrkräften unausweichlich. Unsere Wehr durchkämmte dabei zuerst ein Gebiet am Gollerner Weg auf Höhe der Sportanlage "Sandschellen" und anschließend ein weiteres Wald-stück am Niendorfer Weg. Die Suche blieb glücklicherweise ohne Erfolg.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 12

13. November 2013

Einsatzalarm: Technische Hilfeleistung, Landeunterstützung für einen RTH am HGZ, Bad Bevensen

Auf der Anfahrt zur AGT-Ausbildung in Bad Bevensen wurden wir über einen für uns nicht alltäglichen Einsatz von der Leitstelle in Kenntnis gesetzt. Aufgrund eines Ausfalls in der Beleuch-tungsanlage am HGZ war es für den Piloten eines auswärtigen Rettungshubschraubers nicht möglich, den ausgewiesenen Landeplatz eindeutig zu erkennen. Unsere Aufgabe bestand darin, den Landeplatz mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln auszuleuchten. Nach geglückter Landung des Hubschraubers und der Aussage des Piloten, den Start allein zu bewältigen, konnten wir unseren Weg zur Ausbildung fortsetzen.

Unsere Einsatzstärke bei diesem Ereignis: 1 / 8



Wettbewerbe

Mit der Siegerehrung beim Landesentscheid 2013 in Soltendieck ging die Wettbewerbsaison zu Ende. Die in diesem Jahr erzielten Ergebnisse konnten den hohen Erwartungen aber keinesfalls gerecht werden.

Und eigentlich hat man damit an dieser Stelle schon zu viele Worte über den Wettbewerbsverlauf im Jahre 2013 verloren. Aber zu einem Jahresrückblick gehören nun einmal auch die weniger erfreulichen Berichte.

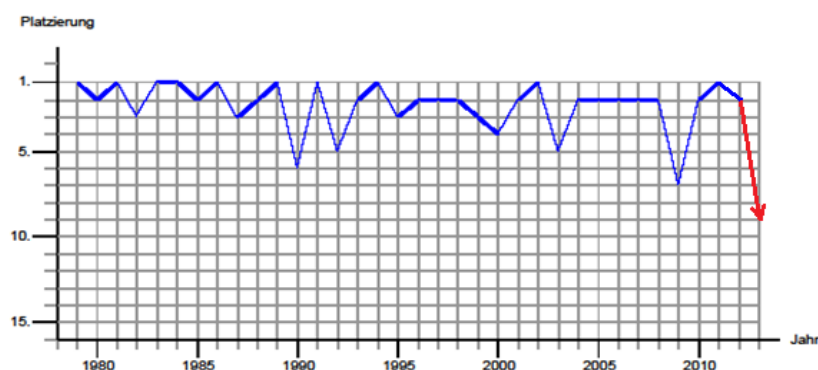
Platzierungen zwischen Platz 3 (Gemeinde) und Platz 15 (Moonlight) sind größtenteils selbst-erklärend. Die ganz großen Erfolge blieben aus und der erreichte 9. Platz beim Kreisleistungsentscheid in Höver lässt sogar eine Qualifikation für den Regionalentscheid 2014 in Lamstedt in weite Ferne rücken. Und hatte man die Möglichkeit zum Abschluss, dem eigentlichen Saisonhöhepunkt beim Landesentscheid in Soltendieck, das Jahr versöhnlich ausklingen zu lassen, konnte man diese Gelegenheit nahezu fahrlässig nicht nutzen.

Doch wo liegen die Gründe für diese unterdurchschnittlichen Ergebnisse ?

Zum Jahresbeginn hatte man die Hoffnung, dass sich unsere Wettbewerbsgruppe auf einem guten Weg befindet. Drei Neuzugänge verstärkten den Kader auch in der Breite und die Platzierungen aus den vorangegangenen Jahren konnten schließlich kein Zufall gewesen sein. So wurde auch rechtzeitig der Übungsbetrieb aufgenommen und die Vorstellungen über ein erfolgreiches Jahr 2013 waren allgegenwärtig. Doch bereits bei den ersten Wettbewerben zeigten sich nicht für möglich gehaltene Probleme in der Personalsituation. Am Pokalwettbewerb in Allenbostel konnte mangels Kameraden somit nicht einmal teilgenommen werden. Zu allem Überfluss schien sowohl die Motivation als auch die Konzentration eines jeden Einzelnen plötzlich stark gelitten zu haben, so dass sich Fehlerpunkte wie ein roter Faden durch die gesamte Saison zogen. Insgesamt standen am Jahresende **102 !** "Miese" zu Buche, im Vergleich dazu absolvierte man beispielsweise das erfolgreiche Jahr 2006 komplett ohne Fehler. Aber auch fehlerfreie Übungen hätten bei den abgelieferten Zeittakten nicht ganz nach oben gereicht. Die Konkurrenz hat, zusätzlich zum Dauerrivalen aus Barum, mächtig aufgeholt und ist teilweise bereits einen Schritt voraus. Fehlerfrei, schnell und auch sauber in der Ausführung müssen die vorgegebenen Lagen in der heutigen Zeit abgearbeitet werden.

So ergibt sich die Ausrichtung für das kommende Jahr von selbst. Hohe Motivation bei den Übungsdiensten im Zusammenspiel mit voller Konzentration und zahlreichen Wiederholungen werden uns in die Erfolgsspur zurückführen. Jedem muss klar sein, worum es geht. Und jeder, sowohl Gruppenmitglied als auch Zuschauer, möchte nicht wieder so eine trostlose Saison erleben.

Fieberkurve zum Abschneiden auf Kreisleistungswettbewerben der Kategorie LF 8



Mitgliederbestand

| | <u>31.12.09</u> | <u>31.12.10</u> | <u>31.12.11</u> | <u>31.12.12</u> | <u>31.12.13</u> |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Einsatzabteilung | 59 | 57 | 57 | 59 | 57 |
| Altersabteilung | 20 | 22 | 22 | 23 | 23 |
| fördernde Mitglieder | <u>8</u> | <u>8</u> | <u>8</u> | <u>8</u> | <u>8</u> |
| <u>Gesamtmitgliederzahl</u> | <u>87</u> | <u>87</u> | <u>87</u> | <u>90</u> | <u>88</u> |

Anstehende Wechsel von der Einsatz- in die Altersabteilung:

| | |
|------------------|------------------------------|
| 2014: | 1 Feuerwehrmann |
| 2015: | 2 Feuerwehrleute |
| 2016: | 1 Feuerwehrmann |
| 2017: | 0 Feuerwehrleute |
| 2018: | 1 Feuerwehrmann |
| 2019: | 2 Feuerwehrleute |
| 2020: | <u>3 Feuerwehrleute</u> |
| <u>bis 2020:</u> | <u>10 Feuerwehrleute !!!</u> |

Durchschnittsalter der Einsatzabteilung:

41,9 Jahre

| Alter | bis 20 | 21 bis 27 | 28 bis 40 | 41 bis 50 | über 50 |
|--------|--------|-----------|-----------|-----------|---------|
| Anzahl | 5 | 8 | 8 | 20 | 16 |

Was ist neu ?

Im Jahr 2013 erhielt die Schwerpunktfeuerwehr Bad Bevensen ein fabrikneues HLF 20 als Ersatz für das LF 16/12, welches dort bereits seit 1988 seinen Dienst versah und nun ausgedient hatte. Der ausgesprochen gute Zustand des LF 16/12 veranlasste die Samtgemeinde allerdings dazu, dieses nicht wie sonst üblich zu veräußern, sondern als Ersatzfahrzeug für möglicherweise beschädigte Löschgruppenfahrzeuge im Samtgemeindegebiet zu belassen. Ein verfügbarer Stellplatz wurde bei uns in Römstedt gefunden, wo das Fahrzeug seitdem ausgiebig für den Einsatz- und Ausbildungsdienst genutzt wird. Die Ausstattung wurde aus Reserven der Samtgemeinde sowie der Feuerwehren Bad Bevensen und Römstedt zusammengestellt, so dass ein absolut einsatztaugliches Löschgruppenfahrzeug zustande gekommen ist. Für unsere Wehr führt diese Fuhrparkerweiterung zu einer nicht unwesentlichen Veränderung der Einsatzmöglichkeiten. Eine leistungsstarke Pumpe, ein 1200-Liter-Wassertank, eine Schnellangriffseinrichtung, ein zusätzlicher Vorrat an Schaummittel sowie eine Vielzahl von Lösch- und Hilfeleistungsgewerken leisten ihren Beitrag zur Sicherstellung des Brandschutzes in unserer Gemeinde und der Umgebung. Um die Mobilität des Fahrzeugs zu gewährleisten, wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Kameraden in der ehemaligen Führerscheinklasse 2 ausgebildet. Insgesamt besitzen nun 17 Mitglieder der Einsatzabteilung die notwendige Fahrerlaubnis, um dieses Fahrzeug im Einsatz- und Ausbildungsdienst zu bewegen.

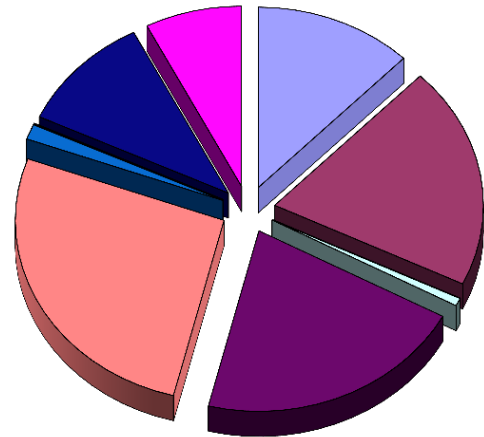


Dienstaufkommen

Zusammensetzung der Dienste:

| | |
|------------------------|-------------|
| Brandeinsätze | 248,83 Std. |
| Technische Hilfeleist. | 403,13 Std. |
| Einsatzübungen | 0,00 Std. |
| Einsatznachbereitungen | 14,00 Std. |
| Ausbildungsdienste | 426,33 Std. |
| Wettbewerbsvorbereit. | 540,00 Std. |
| Wettbewerbe | 27,35 Std. |
| Fehlalarme / Bösw. Al. | 1,25 Std. |
| Versammlungen | 213,83 Std. |
| Sonstiges | 152,05 Std. |

Gesamt **2.026,78 Std.**

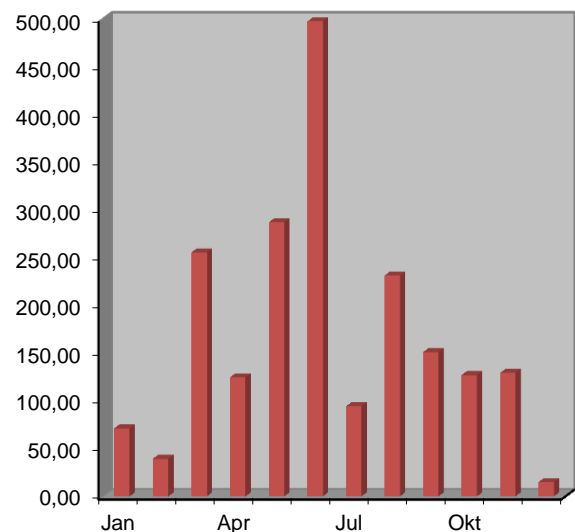


- Brandeinsätze
- Technische Hilfeleist.
- Einsatzübungen
- Einsatznachbereitungen
- Ausbildungsdienste
- Wettbewerbsvorbereit.
- Wettbewerbe
- Fehlalarme / Bösw. Al.
- Versammlungen
- Sonstiges

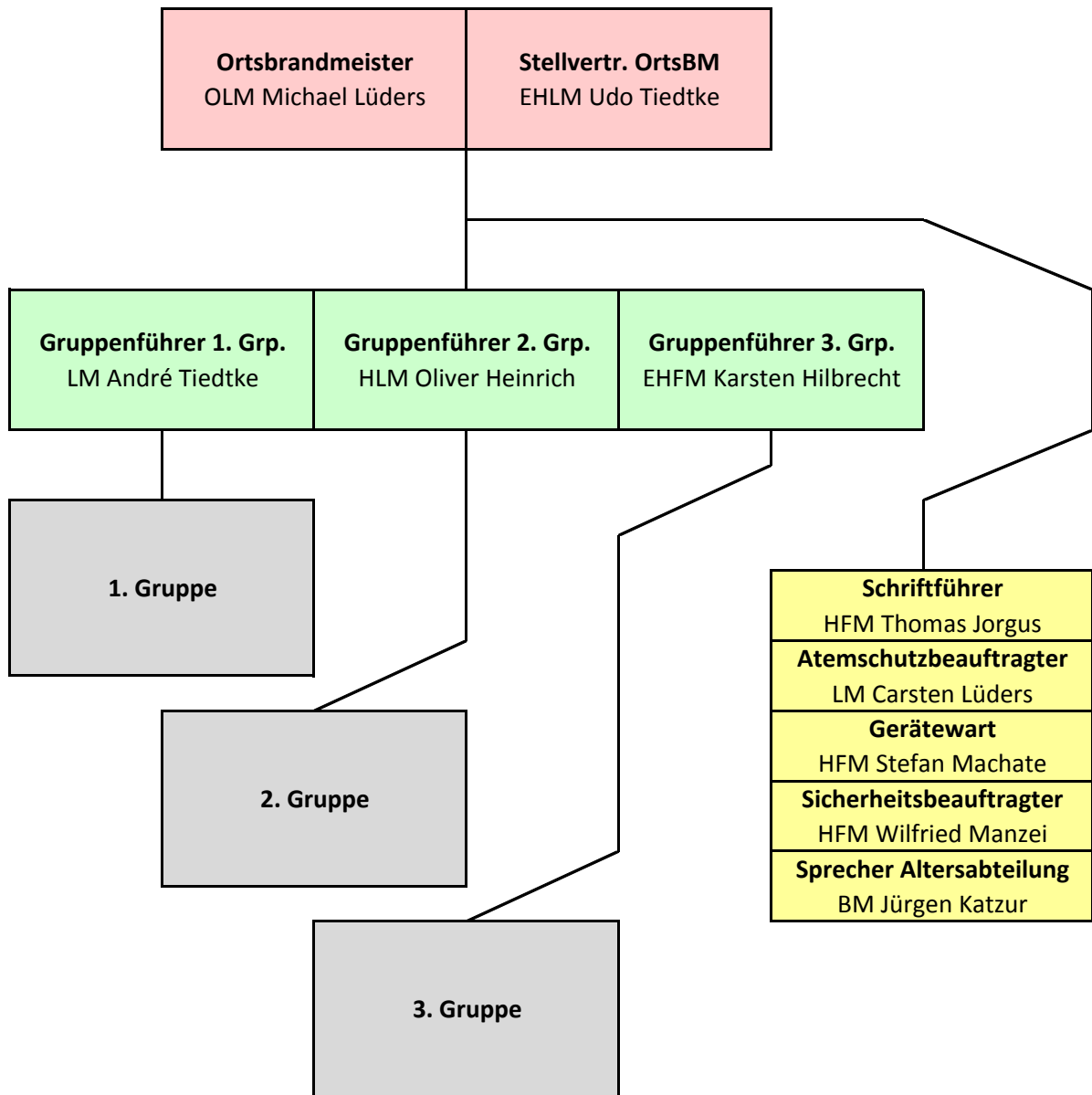
Monatsaufstellung:

| | |
|-----------|-------------|
| Januar | 71,40 Std. |
| Februar | 39,43 Std. |
| März | 256,07 Std. |
| April | 125,00 Std. |
| Mai | 287,48 Std. |
| Juni | 497,77 Std. |
| Juli | 94,58 Std. |
| August | 231,72 Std. |
| September | 151,37 Std. |
| Oktober | 127,33 Std. |
| November | 129,55 Std. |
| Dezember | 15,08 Std. |

Gesamt **2.026,78 Std.**



Organigramm



| | | |
|---|-----------------|----------------|
| Feuerwehrgerätehaus: | Göhrdestraße 11 | 05821 / 478265 |
| Ortsbrandmeister: | Michael Lüders | 05821 / 977367 |
| Arbeitsgruppe Internet: | Carsten Lüders | 05821 / 2377 |
| Ansprechpartner 3. Zug KFB Nord: | Oliver Heinrich | 05821 / 977462 |
| Ansprechpartner Osterfeuer: | André Tiedtke | 05821 / 2444 |